



resilience
by art -

BORDER EXPERIMENTS

Kreativ Begegnung in Podlasie (Ostpolen)

02.08. - 16.08.
2026

Vision

on the move VII lädt junge Europäer*innen ein, gemeinsam ein Friedens - und Freiheitscamp zu gestalten, ein lebendiges Labor der Demokratie, Kreativität und Mut..- und zu beweisen, dass Kunst Grenzen überwinden, Wunden heilen und zum Handeln inspirieren kann. In einer Zeit von Krieg, autoritärem Druck, Fluchtbewegungen und Klimakrise schafft das Projekt einen Raum, in dem **Kunst Grenzen überwindet**, Verletzungen sichtbar macht und neue Formen solidarischen Handelns erprobt.



Künstlerische Formate

Verknüpfe Deine Ideen mit unserem Rahmen!

- Malerei, Grafik, Fotografie
- Partizipative Kunstprojekte & Murals
- Street Art, Plakatserien, Multimedia
- Musik, Tanz, Performance, Theater
- Lesungen aus Werken verfolgter Autor*innen

Europäischer & regionaler Kontext:

europäische Brennpunktregion Podlasie

Die Region Podlasie an der polnisch-belarussischen EU-Außengrenze ist seit Jahren ein politisch und menschlich hoch sensibles Gebiet. Hybride Grenzprovokationen, irreguläre Grenzübertritte, Pushbacks und der Konflikt zwischen Menschenrechten (Recht auf Asyl) und dem legitimen Schutz der EU-Außengrenzen prägen den Alltag. Die Kreativbegegnung versteht Podlasie

nicht nur als Ort der Analyse, sondern als europäischen Resonanzraum, in dem junge Menschen künstlerisch, kritisch und solidarisch auf

diese Herausforderungen reagieren.



Podlaskie

Projektansatz - Kunst als Begegnung

Im Mittelpunkt steht **kollaborative künstlerische Arbeit** als Form von Dialog, Selbstermächtigung und politischer Bildung.

Teilnehmende aus Belarus, der Ukraine, Polen, Georgien, Deutschland und weiteren europäischen Ländern entwickeln gemeinsam künstlerische Formate, die persönliche Erfahrungen mit gesellschaftlichen Fragen verbinden - jenseits von Nationalgrenzen und politischen Zuschreibungen.

Programm & Aktivitäten

- A - Kreativworkshops

Politisch-künstlerische, ökologische und raumbezogene Formate, u. a. Kunst zu Menschenrechten und politischer Repression

--Grenzen & Zugehörigkeit: Europäische Werte, Migration und Solidarität

--Freiheit & Widerstand: Künstlerische Stimmen gegen Unterdrückung und Autoritarismus

--Land Art in Wald- und Seenlandschaften

-- Klimaresilienz & Zukunft: Kreative Antworten auf ökologische und emotionale Krisen

-- Resilienz & Heilung: Kunst als Mittel zur Selbstermächtigung und kollektiven Stärke

-- Kunst im öffentlichen Raum (Kreisverkehrsgestaltung Konversion von „lost places“ in Białystok)

B – Bildungs- & interkulturelles Programm

- Grenzerfahrungen, Asylrecht und europäische Werte
- Resilienz, Zukunftsbilder und Selbstermächtigung
- Kunst, Nachhaltigkeit und Aktivismus
- Europäische Abende mit Musik, Essen und Präsentationen

C – Exkursionen

- EU-Grenze zu Belarus, Suprasl, Białystok
- Begegnungen mit lokalen Initiativen, Kulturschaffenden sowie Grenzschildern und Flüchtlingshelfer*innen

D – Partizipation & Selbstorganisation

Gemeinsame Verantwortung für Infrastruktur & Ablauf

- Begegnungsplanung während der Vorbereitungszeit und Ausgestaltung des Programmablaufs
- Selbstorganisierte Gruppenküche – wechselnde Küchenteams transnational

Begegnungsort



Suprasla-Academy Suprasl

Unterkunft in Gruppenzimmern, Workshopräume und Aussenbereiche stehen zur Verfügung in der Academia Suprasla als Teil des Orthodoxen Klosters in dem touristisch geprägten Ort Suprasl, nahe Białystok.



Weitere Workshop-Flächen am Suprasl-Fluss

Europäische Partner: Organisationen aus den baltischen Staaten, Polen, Georgien und Belarus / 4 Teilnehmende und eine TeamerIn / ein Teamer pro Partnerland. Teilnehmende aus weiteren EU-Ländern sind zusätzlich willkommen.

Regionale Kooperationen: ZBK - Zentrum für Belarusische Kultur, BOK – Kulturzentrum Białystok, Mochnarte Foundation und Kunstcollege Suprasl.

Teilnahme & Leistungen

Teilnehmendenprofil: Kunststudierende, künstlerisch Tätige sowie politisch, religiös, sozial und pädagogische engagierte junge Menschen bis zu 30 Jahren



Im Focus: partizipatorische Projekte

Teilnehmendenbeitrag:

Nur Eigenanteile für individuelle Zusatzverpflegung

Die Organisation KAJA sichert finanziell ab:

- Reisekosten-Kofinanzierung entsprechend EU-Pauschalsätze incl. Reisen vor Ort / Exkursionen
- Kostenfreie Unterkunft in der Suprasla Akademie Suprasl
- Lebensmittel für die selbstorganisierte Küche
- Werkzeuge, Maschinen & Materialien
- Präsentations- und Workshoptechnik

Teilnehmende bringen mit:

- Medien und Materialien für Präsentationen und

- interkulturelle Bildungsabende
- Zutaten für europäisch-regionale Abende
- Workshopposter zur Vermittlung eigener Projektvorschläge für die Kreativworkshops



Workshopposter- Präsentation Camp 2006 in der Ukraine

Europäischer Youthpass:

Nach Abschluss der Auswertungsphase im Herbst/Winter 26 erhalten alle Teilnehmenden den **EU-Youthpass** zur Anerkennung non-formalen Lernens.

Bewerbung

Bewerbungen inkl. eigener Workshop- oder Projektideen an:
barend@moveiii.eu / Bewerbungsfrist: 15. 06. 2026



www.kajawest.org

Koordinierende Organisation

KAJA WEST e.V.
Brodenbacher Weg 34
D 13088 Berlin



Co-funded by the
Erasmus+ Programme
of the European Union